

Beitrag

Auftakt zur Bürgerinitiative

Das Bürgerforum am 21. Juni 2011 im Gemeindehaus brachte Klarheit: Protest und Widerstand gegen das Möbel-Höffner-Bauprojekt von Kurt Krieger auf dem stillgelegten Güterbahnhofsgelände Grunewald formieren sich. Mit über 100 Unterschriften bekundeten die Anwesenden ihr Engagement für eine Bürgerinitiative.

Moderiert von Falk von Moers, wurde das ganze Spektrum der Argumente gegen das Großprojekt erörtert. Nach einem ironisch-kritischen Kurzfilm von Florian Bolk über das Investment-Monopoly, um das es ja im Kern beim Vorhaben des Möbelhändlers geht, berichtete Cornelia Biermann-Gräbner über die bisher bekannten Planungsdetails und ihre Folgen für die Umgebung. Klaus Kiel erläuterte das Zentrenkonzept des Senats zur Stärkung der städtischen Einzelhandelsstrukturen gegenüber großflächigen Fachmärkten. Johannes Wegner erörterte die neueste Verkehrswegeplanung des Investors, die eine erheblich erhöhte Verkehrsbelastung der Umgebung bis hin zum Verkehrskollaps verursachen dürfte.

Die gesundheitlichen Folgen für die Anwohner erläuterte Heike Agthe vom Büro für Umweltkommunikation. Eine zusätzliche Verkehrsbelastung an der Avus führe zu einem Schadstoff-Cocktail mit der langfristigen Folge chronischer Atemwegserkrankungen. Dr. Jürgen Hess und Werner Jockeit vom bezirklichen Denkmalbeirat plädierten für die Erhaltung der alten Industriebauten auf dem ehemaligen Bahngelände als Zeugen einer für Berlin historisch bedeutsamen Bahnanlage. Auch die anwesenden Politiker, Dr. Bert Lehmann (Grüne), Robert Drewnicki (SPD) und Andreas Statzkowski (CDU), äußerten sich kritisch bis ablehnend zum Investitionsprojekt, vor allem wegen der hohen Verkehrsbelastung. Breite Zustimmung fand der Vorschlag, ein alternatives Nutzungskonzept für das Gelände unter Beteiligung der Anwohner zu entwickeln.

Noch kann Kurt Krieger nicht mit dem Bauen beginnen, weil dazu die planungsrechtlichen Grundlagen fehlen. Aber er ist dafür bekannt, Entscheidungen für eine Baugenehmigung durch hartnäckige Lobbyarbeit zu beeinflussen. Deshalb war das Bürgerforum ein wichtiger Startschuss für die Gründung einer Bürgerinitiative. Die organisatorische Basis legte am 4. Juli ein Gründungsausschuss mit der Festlegung von Aufgaben und Funktionen wie Koordination, Öffentlichkeitsarbeit, Kontakte zu Investor, Bezirk, Senat und Naturschutzorganisationen, Stadtplanung und Zukunftswerkstatt, Kleingärten, Denkmalschutz, Verkehr, Gesundheit. Für alle Bereiche wurden vorläufig verantwortliche Personen benannt.

Der Gründungsakt der Bürgerinitiative Güterbahnhof Grunewald soll mit der Gründungsversammlung am 22. August 2011 ab 19 Uhr im Gemeindehaus Eichkamp erfolgen.

Ewald Schürmann

(Infoeichkamp. Ausgabe 2/August 2011, Hrsg.: Siedlerverein Eichkamp e.V.)